

WEITBLICK

Hey darf ich dich einladen, neue Schritte zu wagen,
einen Schritt zurück zu gehen, von all dem, was dich gerade so einnimmt,
um loszugehen, einen Weg, der weiterbringt?

Hey darf ich dich einladen, weiterzugehen
Und nicht weiter im Tal zu stehen,
sondern mit mir einen Berg zu besteigen und deinen Blick zu weiten?

Jesus ging einst einen Weg, mit dem Kreuz beladen
Er hat es hinaufgetragen auf den Berg von Golgatha,
wo unser Leid am Ende war.

Die Schritte himmelwärts gewandt erfordern Mut und Gottes Hand,
der durch die Anstrengung trägt
Und der allein ist die Anstrengung wert.

Nun sind wir oben angekommen
Und haben den Gipfel erklommen.
Welch Aussicht erscheint und Täler erscheinen so klein.

Hey ich lad dich ein zu stehen
Neue Sichten zu sehen und Alte aus zu machen.
In die Ferne zu sehen und zu verstehen,
was alles schon erklommen, begonnen und vollendet wurde.
Aussichtspunkt und Wendepunkt

Wo Gott sich in seiner Gnade mir zuwendet, Vergebung spendet und Weitblick sendet.

Meinen Blick zu weiten über alle Täler und Aussichtszeiten,
aussichtsvoll zu dem hin, der mich im Blick,
ins Angesicht des Todes blickt und nicht erschrickt, sondern für alle Zeiten siegt.

Jesu Auferstehung lädt ein weiter zu gehen, in Tälern nicht für immer zu stehen,
sondern aufzusteigen den Berg mit Kreuzen im Blick,
wodurch es möglich wird, dass Jesus uns nimmt mit,
wie den Sünder der neben ihm gekreuzigt wurde
und den er einlud, mit ihm im Paradies zu sein.

Fühl ich mich Angesichts so viel Größe und Gnade auch klein,
wäscht seine Hingabe mich rein
und schenkt Vergebung die mich, mich lässt sein.

Hey ich lad dich ein, mit mir in die Weite zu blicken.
Auf alles was vor uns liegt, was möglich wird durch Jesu Sieg
Und einfach Grund zum Staunen gibt.

Ich lad dich ein, vertrauensvoll aussichtsvollen Zeiten entgegen zu gleiten,
Täler zu durchschreiten,
im Aufsehen auf den Berg von Golgatha Hoffnung zu verbreiten.
Sichten zu verschieben und weiter im Blick auf Gott zu lieben.